

Antrag

der SPD-Fraktion,
der CDU-Fraktion,
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
der Fraktion DIE LINKE und
der BVB / FREIE WÄHLER Fraktion

Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation - Bewerbung der Stadt Frankfurt (Oder) unterstützen

Der Landtag stellt fest:

Der Landtag möge beschließen:

1. Der Landtag Brandenburg unterstützt die Bewerbung der Stadt Frankfurt (Oder) als Standort für das Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation. In diesem Zusammenhang spricht sich der Landtag für die Erfüllung der landesseitig zu erbringenden Bewerbungsanforderungen aus und sagt seine Unterstützung in der Schaffung der rechtlichen und sachlichen Voraussetzungen für die Realisierung des Zukunftszentrums in Frankfurt (Oder) zu.
2. Der Landtag begrüßt den auf der Gemeinsamen Kabinettsitzung mit Berlin am 29. März 2022 gefassten Beschluss zur gemeinsamen Unterstützung der Bewerbung im Standortwettbewerb. Daher bittet der Landtag die Landesregierung, den Bewerbungsprozess weiterhin im Rahmen der zur Verfügung stehenden Sach- und Personalmittel zu unterstützen und zu einer erfolgreichen Umsetzung des Projekts beizutragen.

Begründung:

Frankfurt (Oder) ist eine ostdeutsche Stadt mit tiefgreifender Transformationsgeschichte. Sie ist geprägt von Brüchen, die weit über die Geschehnisse des Zweiten Weltkrieges und die Erfahrungen der Wendezeit hinausgehen. Sowohl die 1990 über Nacht erfolgte Schließung des VEB Halbleiterwerks, in deren Folge 8.000 Menschen arbeitslos wurden, als auch das Scheitern der Chipfabrik und der Zusammenbruch der Solarindustrie in den Nullerjahren des 21. Jahrhunderts haben in der Stadt ihre Spuren hinterlassen. Nach dem Verlust von knapp 30.000 Einwohnerinnen und Einwohner in der Nachwendezeit, stabilisiert sich die Bevölkerungszahl in den letzten Jahren wieder.

Heute ist Frankfurt (Oder) ein international angesehener Hochschul- und Wissenschaftsstandort, ein lebendiger und vielfältiger Kulturort, ein nachgefragtes Ziel für Touristinnen und Touristen sowie Olympiastützpunkt.

Eingegangen: 06.09.2022 / Ausgegeben: 06.09.2022

Die Stadtgesellschaft blickt nicht nur auf die Einschnitte des letzten Jahrhunderts zurück. Wissenschaft, Kulturschaffende, Kreativwirtschaft, Sport, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung befinden sich kontinuierlich in einem konstruktiven Austausch über die Vergangenheit und die Identität ihrer Stadt, aber auch über die zukünftige Entwicklung und die Gestaltung des Miteinanders. Von besonderer Bedeutung ist dabei das Zusammenleben in der Doppelstadt Frankfurt (Oder) - Słubice. Der Anspruch, sich als ein Stadtkörper zu verstehen, der Stadtentwicklung, Verkehr, Kulturangebote und Energieversorgung immer wieder grenzüberschreitend zusammen denkt, ist hoch und wird durch die Beteiligten der beiden Städte immer wieder geleistet. Die Europa-Universität Viadrina unterstützt diese Prozesse mit innovativen Gesprächs- und Beteiligungsformaten. Beide Städte bauen Brücken – zueinander, aber auch zwischen Mittel- und Osteuropa. Sie agieren dabei gemeinsam mit der Europa-Universität Viadrina in einem internationalen Netzwerk in ganz Europa.

Das Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation, würde in Frankfurt (Oder) den idealen Standort finden. Europäische Transformation ist in dieser Stadt kein zu entwickelndes Thema, sondern schon heute eng mit dem Alltag der Frankfurterinnen und Frankfurter verbunden. Das Zukunftszentrum birgt für die Stadt nicht nur das Potential, die bereits vorhandenen Forschungsschwerpunkte der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) zu Osteuropa und gesellschaftlichen Transformationsprozessen auszubauen, auf europäischer Ebene zu bündeln und im Sinne von Erkenntnisgewinnen nutzbar zu machen. Es kann auch ein offener Ort der Begegnung von Wissenschaft, Kultur, Medien und Zivilgesellschaft werden, der in die ganze Region ausstrahlt. Diese Chance haben die Stadt Frankfurt (Oder), die benachbarten Kreise und das polnische Słubice, die kreisfreien Städte im Land Brandenburg und die Landesregierungen aus Berlin und Brandenburg erkannt. Gemeinsam unterstützt eine ganze Region den Bewerbungsprozess, bringt sich in die Gestaltung der Bewerbung ein und will sie zu einem erfolgreichen Abschluss führen.

Die Landesregierungen von Brandenburg und Berlin stehen hinter der Bewerbung von Frankfurt (Oder). Auch Mecklenburg-Vorpommern hat seine Unterstützung zugesichert. In einer gemeinsamen Sitzung der Kabinette von Brandenburg und Berlin am 29. März 2022 in Frankfurt (Oder) erklärten die Landesregierungen ihre Unterstützung für die Bewerbung der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder) für das Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation. Am Standort Frankfurt (Oder) herrschen nach Auffassung beider Länder ideale Bedingungen für den Erfolg des Zukunftszentrums, unter anderem weil sich hier auch mithilfe der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) sowohl diskursive als auch analytische Kompetenzen (Ost-Mitteleuropa, interdisziplinäre Polenstudien, Transformation und Konfliktforschung) bündeln und zentrale Erkenntnisse und Perspektiven für Deutschland und Mittelosteuropa ableiten lassen. Zudem werden Vernetzungsstrukturen und Kapazitäten bei Kultur und Kreativität, beim Austausch in Wissenschaft und Forschung sowie im Tourismus als Argumente angeführt.